

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **94 (1952)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sjollema P.: Die Vibrio-Fötus-Infektion bei Rindern und ihre Bedeutung für die Fertilität.

Während der Schlußsitzung sprach Prof. T. Bonadonna im Auftrag des Exekutiven Komitees über die Probleme des internationalen Samenaustausches.

Während der Schlußfeierlichkeiten hat der Kongreß auch die Beschlüsse des I. Kongresses, der 1948 in Mailand stattgefunden hat, bestätigt und das folgende Internationale Ständige Komitee ernannt: Dr. J. Anderson (Kenya), Prof. T. Bonadonna (Italien), Prof. L. E. Casida (USA.), Prof. E. Garcia Mata (Argentinien), Prof. R. Götze (Deutschland), Prof. R. M. C. Gunn (Australien), Prof. J. Hammond (England), Prof. N. Lagerlöf (Schweden), Prof. G. Lesbouyries (Frankreich), Prof. S. H. McNutt (USA.), Prof. E. Sörensen (Dänemark), Dr. Th. Stegenga (Holland). Vom Ständigen Komitee soll ein Vertreter der FAO beitreten.

Das Ständige Komitee hat das folgende Exekutive Komitee ernannt: Prof. N. Lagerlöf (Präsident), Prof. E. Sörensen (Vizepräsident), Dr. Th. Stegenga (Vizepräsident), Dr. J. Hammond (Mitglied), Prof. T. Bonadonna (Generalsekretär). Da ein Italiener Generalsekretär bleibt, bleibt auch der Sitz des Komitees in Mailand, am Institut „I. Spallanzani“.

PERSONELLES

Eidgen. Fachprüfungen Sommer 1952

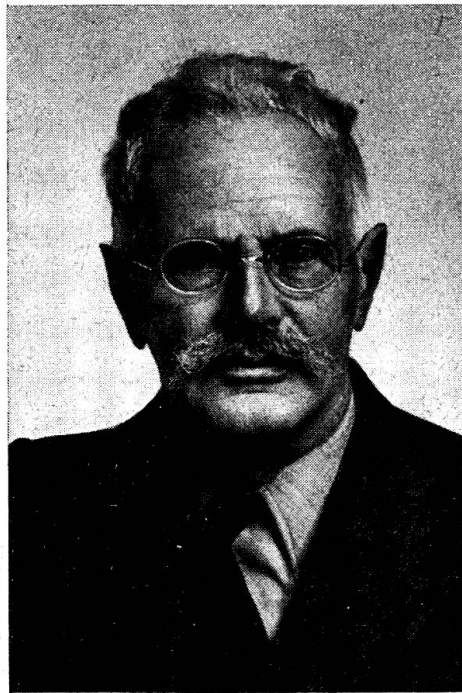
- Bern:** Buchli, Hans, 1926, Versam, GR
 Flück, Paul, 1925, Latterbach i. S.
 Graber, Hans, 1926, Gwatt bei Thun
 Hischier, Joseph, 1922, Oberwald, Wallis
 Leuenberger, Hektor, 1924, Langenthal
 Nußbaumer, Hermann, 1927, Düringen
 Perritaz, Charles, 1926, Cheiry, FR
 Porta, Benjamin, 1927, Grandvaux, Jordillon
- Zürich:** Keller, Hans, 1928, Wald, ZH
 Raschein, Georg, 1928, Parpan, GR
 Scherrer, Werner, 1927, Bütschwil, SG
 Zimmermann, Konrad, 1924, Birmenstorf, AG
-

† Dr. J. Neff, alt Bezirks-Tierarzt, Bischofszell

Im Februar 1952 verstarb in Bischofszell im Alter von 73 Jahren alt Bezirks-Tierarzt Dr. J. Neff.

Geboren in Appenzell am 23. 8. 1878, als Sohn von Landeshauptmann Neff, verbrachte der Verstorbene eine frohe Jugendzeit im Kreise zahlreicher Geschwister. Die Primar- und Mittelschule absolvierte er in Appenzell und Schwyz und studierte anschließend in Zürich Veterinärmedizin. Nach Abschluß der Studien eröffnete er zuerst eine tierärztliche Praxis in Dietikon. Es folgten zwei Jahre Dienst als Veterinär-offizier an der Epra Thun, dann praktizierte er einige Jahre in Appenzell. Auch hier war seine Niederlassung nicht von langer Dauer, denn bald war er als Grenztierarzt in Basel tätig. Nach wenigen Jahren übernahm er die Praxis von Dr. Siegrist in Bischofszell, wo er sich im Jahre 1914 im Gasthof zum Schiff endgültig niederließ.

Hier übte er in einer ausgedehnten Umgebung eine intensive tierärztliche Tätigkeit aus. Damit allein begnügte sich jedoch Kollege Neff nicht. Seine tierzüchterischen Ideen wollte er in die Tat umsetzen und betrieb deshalb eine eigene Landwirtschaft. Die Aufzucht der Jungtiere auf natürlicher und hygienischer Grundlage lag ihm besonders am Herzen, und er wurde nicht müde, seine fortschrittlichen Auffassungen in Landwirtschaftskreisen und an Tierzüchertagungen immer wieder zu betonen. Große Freude bereitete ihm die Übernahme einer Alp in seinem Heimatkanton, und in den letzten Jahren bedeutete es ihm die schönste Erholung, während eines großen Teils des Sommers seine Alptiere selbst zu betreuen.



Im Thurgau, seiner Wahlheimat, hat sich Kollege Neff sehr gut akklimatisiert, doch hat er den Innerrhödler nie verleugnet. Die Sprache seiner Kindheit hat er beibehalten, einen launigen Humor und träfen Witz bewahrte er sein Leben lang. Seine Neigung zum medizinischen Beruf saß außerordentlich tief, stand doch sein Entschluß Tierarzt zu werden, schon im reiferen Knabenalter fest. Dieses medizinische Interesse hat er getreulich seinen drei Söhnen vererbt, der älteste wurde Mediziner, der zweite übernahm die väterliche Praxis und der dritte wählte die Zahnheilkunde.

Vater Neff hatte das Glück, über eine zähe Konstitution zu verfügen, seine erste Krankheit war zugleich seine letzte und die wenigen Monate, die ein schweres Leiden seinen Lebensabend trübten, hat er mutig auf sich genommen.

Wir Thurgauischen Tierärzte werden seinem originellen und unabhängigen Wesen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

A. O. Aepli, Amriswil

Totentafel. Am 2. August 1952 starb in Neuhausen am Rheinfall Tierarzt J. H. Butz im Alter von 72 Jahren.
